

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **22 (1968)**

Heft 9: **Raumwahrnehmung und Raumgestaltung = Perception visuelle spatiale et configuration volumétrique = Spatial perception and volumetric configuration**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

KulmerGlas

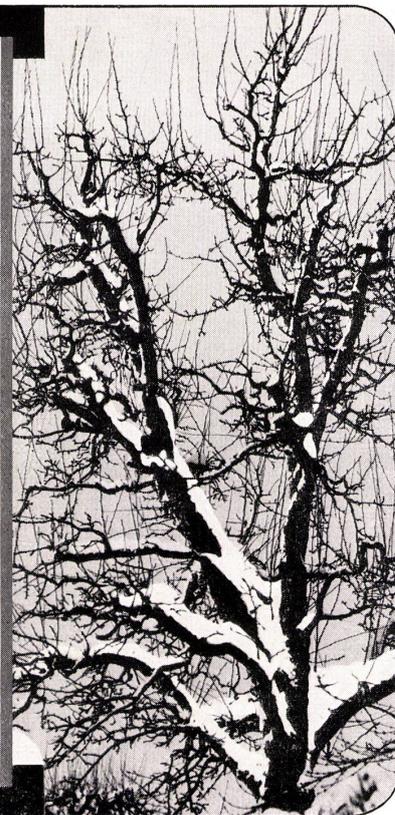
Das einzige randverschweisste Schweizer-Isolierglas. Nie Kondenswasser oder Staub zwischen den Scheiben, daher innen stets klar und sauber – keine Reinigung. Gute Isolation gegen Kälte, Wärme und Schall – Einsparung an Heizkosten – gesünderes Wohnen. Umfassende Garantie gegen Kondenswasserbildung und Staubniederschlag zwischen den Scheiben. Kulmer Glas – ein Erzeugnis der modernsten schweizerischen Isolierglasfabrik. Erhältlich durch den Glashandel.

Auskünfte und Prospekte durch die Hersteller:

Glas-Trösch AG

5727 Oberkulm
Tel. 064/46 22 22

1202.8



Roy-Flex®

für Polsterüberzüge



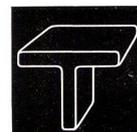
Roy-Flex ist ein edles, strapazierfähiges Polsterbezugsmaterial für Sitzmöbel aller Art. Dank seiner Geschmeidigkeit lässt es sich sehr gut verarbeiten und passt sich jeder Sitzform tadellos an. Roy-Flex gibt es in vielen modernen Farben. Verlangen Sie den ausführlichen Prospekt bei

Intermanufaktur ag
Bodmerstr. 14, Postfach 409
CH-8027 Zürich, Tel. (051) 25 59 30 / 31. Vertretung
der Firma J. H. Benecke GmbH, Vinnhorst b. Hannover, Deutschland

Tuchs Schmid Türzargen + Türen

Stahl
Chromnickelstahl
Leichtmetall
Kunststoff

Gebr. Tuchs Schmid AG
Bahnhofplatz
8500 Frauenfeld
Schaffhauserstr. 34
8006 Zürich



Der Mond,



aufgenommen mit der Spotmatic oder mit Modell SV und S1a mit einem 1000-mm-Objektiv, wird auf dem Film 9 mm gross abgebildet. 24 weitere hervorragende Objektive bis herunter zu 17 mm Brennweite zu dieser weitaus meistverkauften einäugigen Spiegelreflexkamera. Über eine Million glückliche Asahi-Pentax-Besitzer. Die erste Kamera mit automatischem Wippspiegel und die erste, die die Helligkeit des scharf eingestellten Bildes misst. Daher immer genaue Belichtung mit allen Objektiven, Filtern und Zusätzen.

Die Spotmatic ist für den Fachmann konstruiert, eignet sich aber auch für jeden Fotoliebhaber, da ja so leicht zu bedienen.

Nehmen Sie sie in die Hand

bei ihrem Fotohändler oder verlangen Sie den farbigen neuen Prospekt bei der Generalvertretung:



I. Weinberger, Förrlibuckstrasse 110, 8005 Zürich
Telefon 051 / 444 666

**ASAHI
PENTAX**

Neu:

Asahi Pentax erzeugt auch Feldstecher mit Interferenz-Filter und Fernrohre mit bis zu 132facher Vergrößerung für die Betrachtung von Mondkratern.

schulen versucht die Information und Dokumentation der wichtigsten Planungen aus der Sicht der deutschen Probleme zu behandeln. Dabei wird der große Beitrag Großbritanniens zur gesellschaftlichen Aufgabe der Universität in unserer Zeit beispielhaft erkennbar. In Großbritannien haben viele frühe, mutige Entscheidungen zu Neugründungen, Erweiterungen und Auslagerungen von Universitäten zu einem bedeutenden Ausdruck der britischen Architektur der Gegenwart geführt. Die große Freiheit der Universitäten und ihrer Architekten bei der Schaffung von Struktur- und Organisationsformen und bei deren Umsetzung in Bauformen ließ eine Fülle verschiedenartiger planerischer Lösungen entstehen. Ein wichtiger Faktor dabei ist die gute Partnerschaft zwischen Wissenschaftlern, Architekten und Verwaltungsfachleuten, so daß klarer definierte, bescheidenere Nutzerwünsche präziser und zweckmäßiger in den Bauten erfüllt werden konnten.

Bisher erschienen in dieser Reihe:

Heft 3: Universitätsbau in den USA. Gesamtplanung/Vorfertigung, 1965. 64 Seiten, 23 x 29,7 cm, 104 Abbildungen. Kartoniert DM 12.-.

Heft 4: Planungsberichte. Naturwissenschaft/Medizin, 1966. 64 Seiten, 23 x 29,7 cm, 54 Abbildungen. Kartoniert DM 12.-.

Ulrike Portmann
und Klaus Dieter Portmann

Symbole und Sinnbilder in Bauzeichnungen nach Normen, Richtlinien und Regeln

Bauverlag GmbH., Wiesbaden und Berlin, 1968. 144 Seiten mit etwa 3000 Symbolen und Sinnbildern. Glanzfolie DM 32.-.

Wichtigster Bestandteil der Bauplanung und zugleich Bindeglied zwischen Entwurf und Bauausführung ist die Bauzeichnung. Nur durch Anwendung einheitlicher Symbole und Sinnbilder können jedoch Bauzeichnungen jenes Höchstmaß an Verständlichkeit auf den ersten Blick erreichen, das von allen am Bau Beteiligten als Voraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit erwartet wird.

Dieses praktische Nachschlagewerk trägt dazu bei, die Zeichnung als planerische Darstellungsmethode zu vereinheitlichen. Es soll die Bauplanung rationalisieren. Die beiden Verfasser bieten eine systematische Zusammenstellung aller gebräuchlichen Symbole und Sinnbilder für Bauzeichnungen. Die große Anzahl und die Wichtigkeit dieser Symbole machen dieses Buch zu einem praktischen Hilfsmittel für Bauplanung, Bauüberwachung und Bauausführung. Es wurden nicht nur die in zahlreichen Normen festgelegten Zeichen, sondern auch von anderen technischen Gremien, Fachverbänden und der Industrie erarbeitete Unterlagen in diesem Buch ausgewertet. Dadurch wird eine fast lückenlose Übersicht erzielt.

Die abgebildeten Symbole sollten zugleich als Hinweis und zum Überblick für den nicht ständig auf dem gleichen Gebiet arbeitenden Planer dienen. Soweit erforderlich, werden Anwendungsbeispiele gegeben. Die Verfasser haben sich um Vereinheitlichung der Symbole und Sinnbilder bemüht und schlagen auch einige neue Symbole vor, die eine einheitliche Aussage ermöglichen.

Hans Aregger und Otto Glaus

Hochhaus und Stadtplanung

Herausgegeben von der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung im Artemis-Verlag Zürich. 224 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Großformat 21,5 x 28,5 cm. Fr. 78.-.

Dieses Werk stellt ein zentrales Problem des Planens und Bauens in unserer Zeit zur Diskussion. Der Textteil basiert sowohl auf grundsätzlichen theoretischen Überlegungen als auch auf Ergebnissen einer großen Praxis in Planung und Expertise. Der Text ist von freien Handskizzen begleitet und ergibt eine interessante Veranschaulichung der aufgeworfenen Probleme. In neunundzwanzig Beispielen wird versucht, die von Architekten in der ganzen Welt ausgeführten Hochhäuser zu zeigen, so von Wright, Mies van der Rohe, Kahn, Niemeyer, Le Corbusier, K. Mayekawa, Aalto und anderen. Jedes Gebäude wird in einer Aufnahme wiedergegeben, durch einen kurzen Text charakterisiert und in Situations-, Grundriß- und Schnittplänen dargestellt. Ein weiterer Abschnitt analysiert zweiundzwanzig Wohnhochhäuser, wobei die Flächenverhältnisse sowie andere allgemeine Gegebenheiten miteinander verglichen werden. In einer Auswertetabelle sind die Flächenauswertungen der Analysen zusammengestellt und die Durchschnittswerte errechnet. Der abschließende Teil vermittelt eine Vision der zukünftigen Entwicklung der Hochhausarchitektur in der Stadtplanung.

Schade, daß das unterschiedliche Niveau der einzelnen Teile des Buches seinen Wert in Frage stellt. So zeichnen sich die Teile «Dokumentation» und «Analyse» durch einen hohen Grad an Nachvollziehbarkeit aus. Eine Eigenschaft, die den mehr spekulativ gehaltenen Beiträgen «Das Hochhaus - Wahrzeichen unserer Zeit» und «Gedanken zu einer zukünftigen Entwicklung» teilweise fehlt.

J. Brandenberger und E. Ruosch

Projektionsorganisation mit Netzplantechnik im Hoch- und Tiefbau

Verlag Stocker-Schmid, Dietikon ZH. 208 Seiten mit 257 Illustrationen, Großformat 24 x 29,5 cm.

Die stark gestiegenen Anforderungen im Bauwesen zwingen alle Beteiligten, sich mit neuen Organisations- und Führungshilfsmitteln zu befassen. Für die Planung, Durchführung und Überwachung von Hoch- und Tiefbauten hat die Netzplantechnik sich rasch durchgesetzt und ihre Leistungsfähigkeit schon vielfach bewiesen.

Das vorliegende Buch versucht den Praktikern den Stoff der Netzplantechnik und des damit verbundenen Projektorganisationssystems durch viele Beispiele und Illustrationen, die ausschließlich aus der Baubranche stammen, näherzubringen. Dabei werden die Schritte aufgezeigt, die von einfachen Netzplananwendungen zu umfassenderen Systemen führen. So wendet man sich zu Beginn der Darstellung des Projektablaufes zu, was zum eigentlichen Netzplan führt. Anschließend werden die Dauer aller Vorgänge und die daraus resultierenden Termine, die Kapazitäten und Hilfsmittel sowie die Kosten und deren zeitliche Abhängigkeit dargestellt. Aber nicht nur der Netzplan mit seinen Einflußgrößen wird gezeigt, sondern